



Schlimmer geht immer

von Ute Heimann

Die Bürokratie ist eine Krake, der jedes Jahr neue Arme wachsen. Besonders die vielen Dokumentationspflichten belasten die Betriebsleiter. Die tägliche Abrechnung der Hofladenkasse ist nur ein Beispiel. Auch wer Mitarbeiter beschäftigt, weiß ein Lied davon zu singen. Hier nur ein paar Aufzeichnungspflichten: Wer hat wann wie lange gearbeitet? Liegen die Werkmietverträge für die Erntehelfer vor? Wie sieht es mit den Gefährdungsbeurteilungen für die verschiedenen Arbeitsbereiche aus? Sind sie vorhanden, die Mitarbeiter geschult und können Sie dies auch belegen? Das alles muss zeitnah, nachvollziehbar und manipulationssicher aufgezeichnet werden.

Gleichzeitig kommt ein Heer von Kontrolleuren auf die Höfe: Betriebsprüfer der Rentenversicherung und des Finanzamtes, der Zoll, manchmal das Amt für Arbeitsschutz. Oft nehmen es die Kontrolleure ganz genau (siehe Beitrag „Fallstricke in der Betriebsprüfung“ auf Seite 64). Ein kleiner Irrtum kann da richtig teuer werden. Wie schnell verrutscht man

beim Ablesen der Sachbezüge in der Spalte, setzt den Wert für eine Dreifach anstatt für eine Doppelbelegung ein. Darin erkennen die Prüfer einen geldwerten Vorteil. So können selbst kleine Fehler Nachzahlungen, Säumniszuschläge oder sogar Bußgelder nach sich ziehen.

Die unzähligen Vorgaben und Regelungen schnüren Landwirte und Direktvermarkter regelrecht ein. Die bürokratischen Vorgaben fressen jede Menge Zeit, die den Betrieben für die eigentliche Arbeit fehlt, nämlich gute Produkte erzeugen und vermarkten. Das führt zu Frust. Hilft aber nichts: Sie müssen den Vorgaben nachkommen.

Und leider ist auch keine Besserung in Sicht. Zwar ist immer wieder von Bürokratieabbau die Rede. Landwirte und Direktvermarkter können davon aber weiter nur träumen. Im Gegenteil: Im Mai tritt die EU-Datenschutz-Grundverordnung in Kraft. Eine der darin enthaltenen „praxisnahen“ Regelungen: Urlaubs- und/oder Geburtstagskalender dürfen in Betrieben nur aufgehängt werden, wenn alle Mitarbeiter zustimmen. Noch Fragen?

So erreichen Sie uns

Anzeigen-Service

Landwirtschaftsverlag GmbH
48084 Münster
Petra Feldmann
Tel. (025 01) 801 2650
E-Mail: petra.feldmann@lv.de

Abonnenten-Service

Sabine Winkler
Tel. (025 01) 801 4375
E-Mail: vertrieb@hofdirekt.com

Ansprechpartner Österreich

Ing. René Nöhler
Tel. (00 43/22 36) 2 87 00 11

Redaktion

HOF direkt, Postfach 49 29,
48028 Münster
Tel. (025 01) 801 8220
Fax (025 01) 80 18 36
E-Mail: hofdirekt@wochenblatt.com,
www.hofdirekt.com

Unser Titelbild zeigt den Hofladen Feugmann in Recklinghausen im Ruhrgebiet in Nordrhein-Westfalen.
Titelbild: M. Drießen

Aktuelles

- 3 Inhalt/Kommentar
- 4 Wer, wo, was
- 5 Kurz und knapp
- 6 Frage und Antwort
- 10 Neues von den Messen:
BioFach, Fruchtwelt, Ab Hof
- 16 Nützlich und gut

Obst & Gemüse

- 20 Hier kommt das frühe Gemüse
- 22 Spargelkultur

Milch, Käse & Eier

- 24 Lohnende Landeier?
- 28 Brummi-Teile für bunte Eier

Fleisch, Wurst & Fisch

- 30 Mit Herzlichkeit und Freude
- 34 Veganes aus der Hofmetzgerei

Gäste & Feste

- 38 Kalter Kaffee

Glas & Flasche

- 40 Prickelndes Vergnügen
- 44 Spritzig rot

Regal & Theke

- 46 Geschenke, die im Kopf bleiben



- 50 Handwerk 4.0

Hofladen & Markt

- 52 Ich ziehe in die Stadt
- 56 Handschuhe: Mit oder ohne?
- 58 Online-Hofladen farmy.ch
- 62 „Ohne“ als Nische?
- 64 Alles was Recht ist:
Fallstricke in der Betriebsprüfung

Rubriken

- 70 Offene Türen
- 72 Schönes für den Hofladen
- 74 Warenkunde
- 76 Rezepte
- 78 Impressum